

# Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt  
Oberau, im Juni 2018



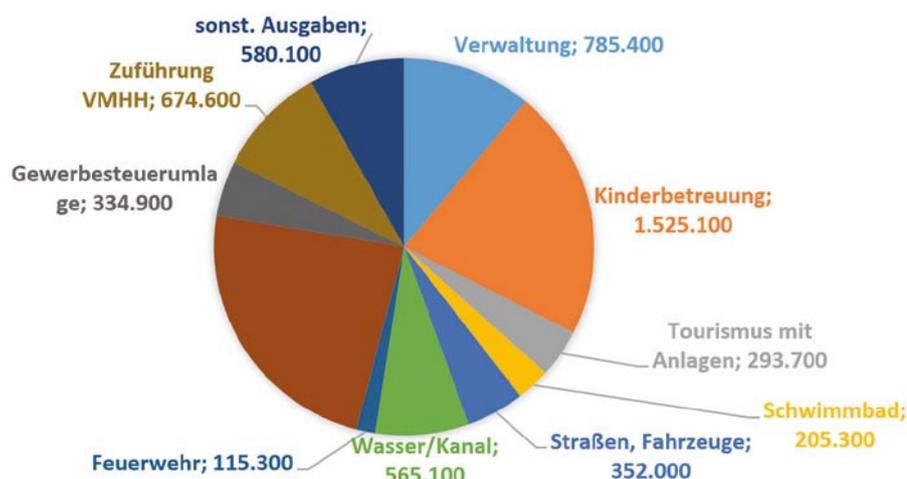
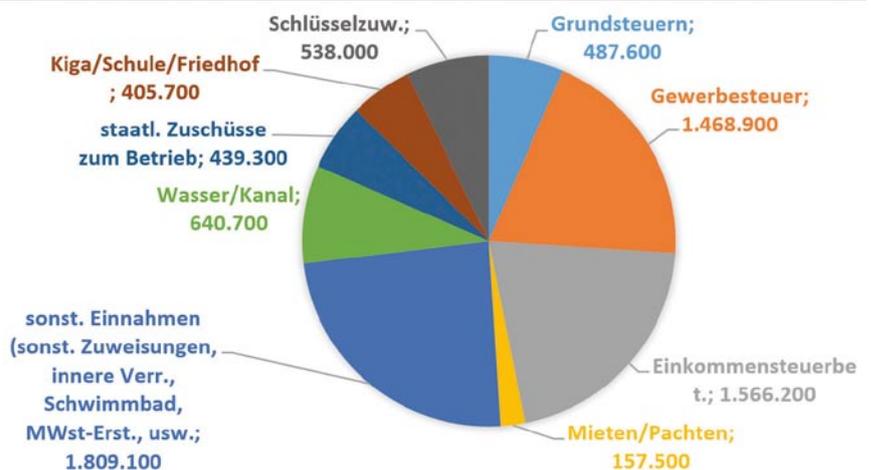
der Gemeinde Oberau  
23. Jahrgang; Nummer 2

## Überblick über den Haushalt der Gemeinde Oberau 2018

Heuer war die Aufstellung des Haushaltsplans aufgrund des Umfangs und der Herausforderungen etwas aufwändiger. Es wurde sehr genau geplant und viele Überlegungen flossen ein, so dass fünf Sitzungen in vorberatenden Gremien notwendig waren. Hier einige Eckdaten:

Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt heuer 12.926.200 Euro. Dies teilt sich auf den Verwaltungshaushalt mit einem Volumen von 7.107.300 Euro und den Vermögenshaushalt mit 5.818.900 Euro auf. Im Verwaltungshaushalt werden alle Einnahmen aus Steuern, Gebühren sowie sonstigen Einnahmen und bei den Ausgaben die laufenden Kosten, Löhne, Sachaufwand, Erhaltungsmaßnahmen, Sanierungen usw. verbucht. Im Vermögenshaushalt werden Darlehensaufnahmen und -tilgungen sowie Investitionen, die das Vermögen der Gemeinde verändern, berücksichtigt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts beinhalten ein paar große Säulen, die wir hier kurz darstellen möchten:



Zur Finanzierung hauptsächlich der Maßnahmen aus den Bereichen Wasserversorgung und Entwässerung ist es notwendig, eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3.982.300 € einzuplanen. Dies würde zu einem Schuldenstand der Gemeinde Oberau in Höhe von 5.613.526 € zum Jahresende führen; dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.712 €. Die künftigen Haushalte wird dies jedoch kaum

Überblick über die nennenswertesten Investitionen des Vermögenshaushalts 2018:

- Zuschuss zum FCO-Heim-Neubau	465.600 €
- Kulturpark	717.300 €
- Kanal/Kläranlage	2.904.600 €
- Wasserversorgung	1.067.500 €
- Informationstafel Tourismus	17.100 €
- Schuldentilgung	147.500 €

belasten, da wir aufgrund gesetzlicher Regelungen verpflichtet sind, die Aufwendungen der sog. kostenrechnenden Einrichtungen auf die Gebühren umzulegen. Dies wird aber zwangsläufig zu höheren Wasser- und Kanalgebühren in den nächsten Jahren führen. Das ist aber nicht vermeidbar, da auch die Investitionen unabweisbar sind.

Den Rücklagen werden heuer 620.000 € entnommen, der neue Stand würde am

Jahresende 329.303 Euro betragen. Diese Entnahme soll in den nächsten drei bis vier Jahren wieder ausgeglichen werden.

Als Zusammenfassung kann man über den heurigen Haushalt sagen, dass die Einnahmen (hauptsächlich aus der Schlüsselzuweisung) sowie die Ausgaben (überwiegend in Form der Kreisumlage) aufgrund unserer starken Steuerkraftzahl stark gesunken bzw. gestiegen sind, 497.500 € weniger stehen uns hier zu Verfügung als im letzten Jahr. Trotzdem erreichen wir mit 674.600 € noch eine sehr erfreuliche Zuführung zum Vermögenshaushalt, die wir für Investitionen nutzen können. Und dies wird nach momentanen Erwartungen auch in der Zukunft anhalten.

Gemeindekämmerei

## Teilweise Erneuerung des Wasserleitungsnetzes

In der Dezember-Ausgabe 2017 des Gemeindeblattes hatten wir bereits darüber berichtet, dass seit drei Jahren wesentlich mehr Grundwasser entnommen werden muss, um den Trinkwasserbedarf im Ort zu decken. Durch intensive Bemühungen unseres Wasserwartes in Bezug auf die Ortung von Leitungsleckagen hat sich die Entnahmemenge im Kalenderjahr 2017 gegenüber dem Jahr 2016 um knapp 7% reduziert, obwohl die an die Verbraucher abgegebene Menge um 7,1% gestiegen ist. Die Differenz zwischen der geförderten und der verkauften Wassermenge ist ungeachtet dessen immer noch zu groß. Es ist deshalb nach wie vor von Verlusten im Leitungsnetz auszugehen, wobei die bisher detektierten Schäden sowohl die Hauptleitungen im öffentlichen Grund als auch private Anschlussleitungen betroffen haben.

Das Sachgebiet Wasserrecht beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat nach Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim mittlerweile einen geänderten Bescheid in Bezug auf die Grundwasserförderung durch die Gemeinde Oberau erlassen. Darin wird auf den erhöhten Bedarf abgestellt und eine Fördermenge von 350.000 m<sup>3</sup> pro Jahr bewilligt – allerdings nur befristet bis zum 31.12.2021 und unter der zwingenden Voraussetzung, dass die Gemeinde „alle Anstrengungen unternimmt, die Wasserverluste auf ein verträgliches Maß zu reduzieren.“ Dazu ist ein Konzept für die Sanierung des Leitungssystems zu erstellen und dieses schrittweise in den nächsten Jahren umzusetzen.

Natürlich muss das Leitungsnetz mit einer

Länge von etwa 23 Kilometern nicht komplett erneuert werden, sondern nur die älteren und schadenanfälligen Leitungsabschnitte. Ein fachlich versiertes Ingenieurbüro befasst sich bereits mit der Ausarbeitung einer Planung, welche Leitungsbereiche prioritär ausgetauscht werden sollten. In diesem Jahr wird auf alle Fälle die Leitung entlang der Münchner Straße zwischen Triftstraße und der Straße Am Gipsbruch erneuert, da dort eine hohe Schadenwahrscheinlichkeit besteht (gipshaltiger und damit korrosionsfördernder Untergrund, Erschütterungen durch den Verkehr auf der B 2).

Die Kosten für anstehende Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren wurden mit einem Betrag von knapp 1.070.000 Euro abgeschätzt. Der Gemeinderat hat daher entschieden, im laufenden Haushaltsjahr ein entsprechendes Darlehen aufzunehmen, zumal derzeit ein niedriges Zinsniveau besteht und eine längerfristige Kreditlaufzeit vereinbart werden kann.

Die Refinanzierung dieses Kostenaufwandes wird über die Wassergebühr erfolgen. Der bisherige Gebührensatz von 1,68 Euro/m<sup>3</sup> muss dazu auf 2,02 Euro/m<sup>3</sup> angehoben werden. Die finanzielle Mehrbelastung der Bürgerschaft aufgrund dieser notwendigen und nicht aufschiebbaren Maßnahme ist leider unumgänglich. Bei der Wasserversorgung handelt es sich um eine sog. kostenrechnende Einrichtung der Gemeinde. Die entstehenden Aufwendungen sind deshalb über Entgelte zu decken und dürfen aus Rechtsgründen nicht über allgemeine Haushaltsmittel finanziert werden.

## Der Dreißigjährige Krieg: Auswirkungen in unserer engsten Heimat

Heinz Schelle

Am 23. Mai 1618, also genau vor 400 Jahren, begann mit dem Prager Fenstersturz der Dreißigjährige Krieg, der unendliches Leid über unser Volk bringen sollte. Nicht nur der Krieg, sondern auch die Pest, die Kleine Eiszeit verbunden mit Hungersnöten, die Kipper-und-Wipper-Inflation und an vielen Orten Hexenverfolgungen ließen die Menschen verzweifeln. Man war der Meinung, dass Gott diese Plagen, symbolisiert durch die vier apokalyptischen Reiter des Johannesevangeliums, geschickt hatte.

In den nächsten Nummern soll über die Auswirkungen des Krieges in unserem Gebiet und speziell in Oberau berichtet werden.

Er kam erst spät, im Jahre 1632, ins Klostergericht. In Ettal beteten die Patres aber schon von Beginn an, Gott möge sie von den feindlichen Auseinandersetzungen verschonen. Die Visitatoren der Benediktinerabtei hatten es in ihrem Prüfungsbericht dringend so empfohlen. Der Abt versprach, sich daran zu halten. Auch der bayerische Herzog hatte die Bischöfe in seinem Herrschaftsbereich bereits 1618 ersucht, in ihren Sprengeln öffentliche Gebets- und Fastenverordnungen zur Abwendung der Kriegsgefahr zu erlassen. Durch Gebete und gottgefälliges Leben versuchte man den zürnenden Gott milde zu stimmen. Die Gebete wurden nicht erhört. Ein Komet, der gegen Ende des Jahres erschien und lange auch bei uns am Nachthimmel sichtbar war, wurde von der wundergläubigen Bevölkerung als letzte Warnung Gottes gedeutet und verstärkte die Angst.

Finster ist die Welt geworden,-  
Darum Dörfer rasch entloht!  
und die Welt ist grau; - drum rot  
färbt sie durch das Morden!

Beim Kloster

Was gibt's? Eine Klosterpforte?  
Ei, Potz Blitz!

Eine Tür von dieser Sorte  
renn ich ohne viele Worte  
ein mit meiner Nasenspitz!  
Auf das Tor ein fetter Stempel...

Pfaffe komm!  
Jetzt heraus mit deinem Krempel,  
paar Monstranzen zum Exempel  
und paar Kelche; wir sind fromm.

Laß jetzt dein: Peccavi, pater...  
Leucht zum Wein  
uns mit deiner Nase, Frater,  
dorten kannst du uns ein Rater  
und ein `Seelensorger` sein.

Rainer Maria Rilke

### Der schwedische Angriff auf das Kloster Ettal

Ende Mai 1632 kamen erste schwedische Scharen auf ihren Streifzügen nach Murnau und Weilheim. Vom Markt Murnau, der zum Klostergericht gehörte, wurden Kontributionszahlungen verlangt. Der Ettaler Konvent war rechtzeitig, wie immer in bedrohlichen Zeiten, in das Gebirge geflüchtet und hatte alles Wertvolle in Sicherheit gebracht. Es ging aber nicht nur um den Schutz des Vermögens, ein weiterer Grund war, dass man dem Feind nicht die Gelegenheit bieten wollte, Mitbrüder als Geisel zu nehmen, wie es später im Spanischen Erbfolgekrieg mehrmals geschah. Pater Joseph Hess war auf eigenen Wunsch im Kloster geblieben. Am 2. Juni ritten schwedische Reiter von Murnau aus die neue Kienbergsstraße hinauf, die erst drei Jahre vorher erbaut worden war. Hess empfing die Krieger freundlich, gab aber nicht preis, wo das Kloster sein bewegliches Vermögen versteckt hatte. Der Schutzbrief, den die Ettaler vom Schwedenkönig selbst erhalten hatten, half nichts. Die Soldaten packten ihn unter dem Kirchturm, schlugen ihn mit Knüppeln, bis er stark blutete und hiebend dann mit Säbeln auf ihn ein. Schließlich schossen sie ihm in



Votivsäule im Klosterhof Ettal

die Rippen und in den Kopf. „Mutig, geduldig, standhaft, auf die Kniee hingeworfen und betend unter beständiger Anrufung der seligsten Jungfrau Maria, die er außerordentlich verehrte und deren Offizium er unermüdlich verrichtet hatte, enteilt er ins himmlische

Vaterland.“ Mit ihm kam auch der Organist des Klosters Johannes Zieglmayer ums Leben. Er war zu dem Sterbenden geeilt. Der Mörder soll - so berichtet es der Chronist des Klosters P. Ludwig Babenstuber- schon am nächsten Tag in Polling von einer Kugel getroffen worden sein. Die verdiente Strafe Gottes, wie der Benediktiner meint. Nach den Mordtaten suchten die Schweden das Weite, ohne das Kloster beraubt zu haben. Pfarrer Joseph Aloys Daisenberger vermutet, dass auf den Höhen um das Kloster herum bewaffnete Bauern aus der Nachbarschaft bereit waren, den Reitern den Weg abzuschneiden und sie anzugreifen, so dass die Soldaten die Flucht ergriffen. Unter dem 4. Juni 1632 schreibt der für die Pfarrei Ettal zuständige Pater in das Sterbebuch: „Johannes Zieglmayer organista noster pius iuuenis a Suevorum grassatoribus cum Rdo. Patre Josepho innocenter occisus.“ (Unser Organist Johannes Zieglmayer, ein frommer junger Mann wurde von schwedischen Wegelagerern zusammen mit dem verehrungswürdigen Pater Joseph unschuldig getötet.“ )

### **Seniorenprechstunden im 3. Quartal 2018**

Im dritten Quartal dieses Jahres finden die Seniorenprechstunden am 2. Juli, 6. August und am 3. September jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 4 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck  
Seniorenbeauftragter

### **Alpenschwimmbad Oberau: Änderung der Öffnungszeiten für sog. Frühschwimmer**

In der Vergangenheit konnte das Freibad für Inhaber einer Saisonkarte zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten auch montags, mittwochs und freitags zwischen 7:00 und 7:30 Uhr genutzt werden. Um weniger Personalkapazitäten bei der Aufsichtsführung zu binden und angesichts der eher überschaubaren Anzahl der Frühschwimmer werden seit diesem Monat nur noch zwei Öffnungstage angeboten, und zwar dienstags und donnerstags.

### **Veranstaltungen des Katholischen Kreisbildungswerkes Garmisch-Partenkirchen e.V.**

Das Kreisbildungswerk hat gebeten, auf folgende Veranstaltungen hinzuweisen:

#### **Eltern-Kind-Programm (EKP) mit 12 Treffen**

Zeit/Ort: Beginn des nächsten Kurses am Donnerstag, den 27.09.2018:

11 Kurstage jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie ein Treffen ohne Kinder im kath. Pfarrheim Oberau  
Mutter/Vater und Kind machen sich auf die Reise, die Alltagswelt zu erfüllen und zu erleben (Sinnes- und Naturerfahrungen). Wir singen und musizieren. Auf diese Weise wird in den Treffen die Wahrnehmung, Motorik, Sprache und Kreativität gefördert. Ein erstes Miteinander mit Gleichaltrigen trägt zur sozialen Entwicklung bei. Für Eltern besteht die Möglichkeit in Kontakt zu treten und Erfahrungen auszutauschen.

Inhalt:

Kursleitung: Klaudia Bader,  
Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 60,-- €

#### **Gesundheits- und Bewegungstraining („nicht nur“ für Senioren)**

Zeit/Ort: Beginn des nächsten Kurses am Dienstag, den 25.09.2018:

11 Kurstage jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im kath. Pfarrheim Oberau  
Im Vordergrund stehen Übungen zur Förderung des Gleichgewichts und der Koordination. Durch koordinative Bewegungen (rechts-links, über Kreuz) wird auch die geistige Leistung verbessert. Spaß und Entspannung gehören ebenso zum Programm wie Kräftigungsübungen. Zum Kennenlernen ist eine Schnupperstunde möglich.

Inhalt:

Kursleitung: Klaudia Bader, Übungsleiter Breitensport und Prävention,  
Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 23,-- €

## Änderung der Satzung über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen, Gärten und Einfriedungen

Der Gemeinderat hat vor Kurzem eine Änderung der örtlichen Gestaltungssatzung beschlossen. Dabei wurde das Spektrum zulässiger Farben für die Ziegel-Eindeckung von Dächern erweitert. Nun ist auch die Verwendung von dunkel- bis schwarzgrauen Dachziegeln mit matter bzw. mattglänzender Oberfläche möglich. In § 7 Abs. 1 Satz 1 der Satzung wurde außerdem festgelegt, dass die Verwendung von Dachziegeln mit sich voneinander unterscheidenden Farben nicht

erfolgen darf. Dazu hier ein Negativbeispiel (bewusste Farbmischung):

Die Gestaltungssatzung in ihrer aktuellen Fas-

sung finden Sie auf unserer Homepage (URL: [www.gemeinde-oberau.de](http://www.gemeinde-oberau.de)) im Menü „Rathaus“, Untermenü „Ortsrecht“.



## Grabmalprüfung 2018 - Information für Grabnutzungsberechtigte

Wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Oberau ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und die Grabmäler im Kalenderjahr 2018 einer Standsicherheitsprüfung unterziehen wird.

Diese Standsicherheitsprüfung für den Gemeindefriedhof Oberau und den katholischen Friedhof an der St.-Georgs-Kirche wird durch die Firma Stolzenberger mit Sitz in Würzburg in der Kalenderwoche 32 von 06.08. bis 10.08.2018 durchgeführt. Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde möchte Sie darauf hinweisen, dass akut umsturzgefährdete Grabmale sofort gesichert werden müssen. Diese Sicherung wird bei Bedarf vor Ort durch das vorgenannte Unternehmen ausgeführt. Die Kosten hierfür betragen pro Grabmal (einschließlich Material) 45,- € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, die dem Grabnutzungsberechtigten entsprechend in Rechnung gestellt werden.

## Termine und Informationen

zu den demnächst stattfindenden Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Homepage der Tourist-Information Oberau unter

[www.oberau.de](http://www.oberau.de)

## Geplante Sanierung der Kläranlage

Bereits seit einigen Jahren regt das Wasserwirtschaftsamt Weilheim die grundlegende Sanierung unserer Kläranlage an. Aber nicht etwa, weil die Ablaufwerte – also die Reinigungsleistung der Anlage – den Anforderungen nicht mehr entsprechen, sondern aufgrund der hohen Betriebskosten und Ausfallrisiken. Die Kläranlage hat mittlerweile mehr als drei Jahrzehnte ihren Dienst verrichtet, einige Komponenten wurden zwar nach und nach erneuert, jedoch ist die Reinigungstechnik natürlich dieselbe geblieben. Eine sog. belüftete Teichanlage, so wie wir sie heute in Oberau vorfinden, verbraucht systembedingt nicht wenig elektrische Energie, was durch die gerade in den letzten Jahren drastisch gestiegenen Stromkosten heutzutage eine wesentlich größere finanzielle Belastung darstellt als zum Zeitpunkt des damaligen Neubaus. Auch müssen mittlerweile relativ teure Fällmittel (zur Absetzung des Belebtschlammes im Nachklärbecken) eingesetzt werden, um einen ordnungsgemäßen Betriebszustand zu gewährleisten.



Die vom Gemeinderat befürwortete Planung sieht nun insbesondere vor, den südlichen Abwasserteich außer Betrieb zu nehmen und an dessen Stelle ein – wesentlich kleineres – oberirdisches Belebungsbecken zu erstellen. Die Verringerung des Volumens ist technisch möglich und bringt eine Reduzierung der Betriebskosten um mehr als 90.000 Euro pro Jahr mit sich. Eine runde Beckenform soll im Gegensatz zu dem eckig gestalteten Teich die Strömungsverhältnisse begünstigen, so dass auch die momentan eingesetzten Rührwerke entfallen können, die den Schlamm in Schwebelage halten. Die Außerbetriebset-

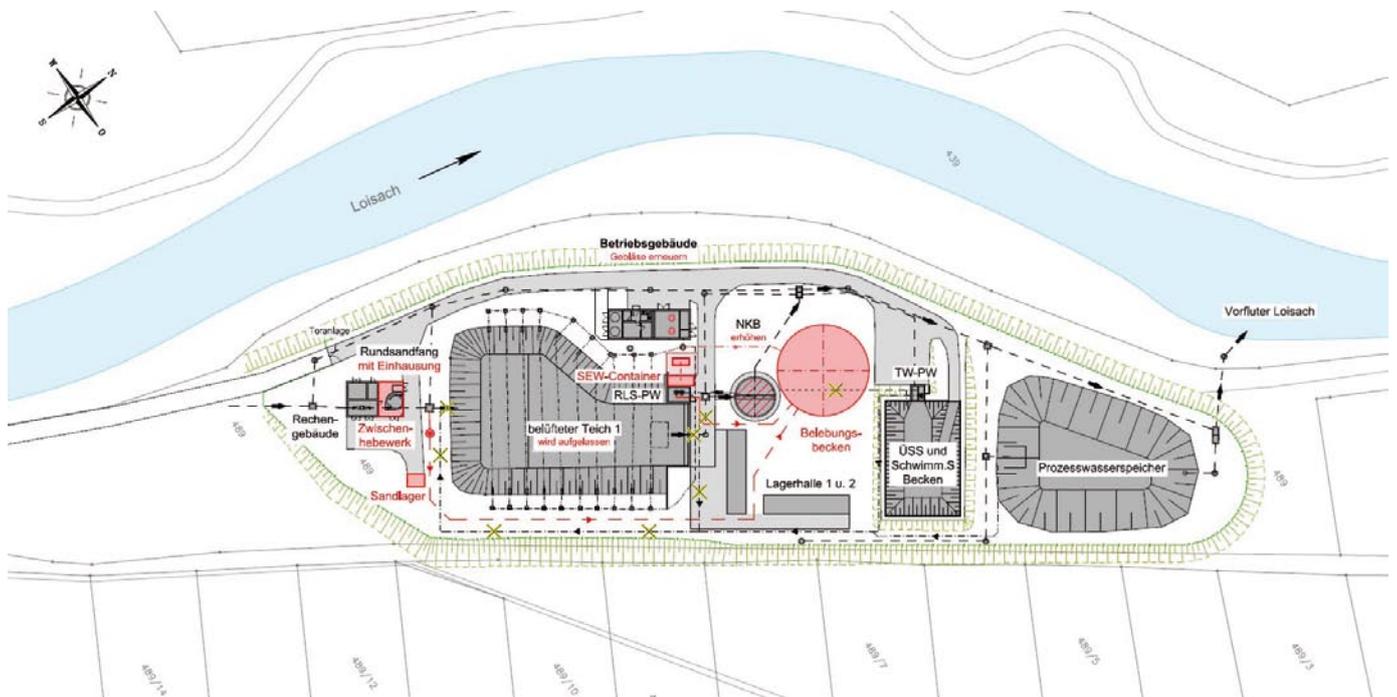
zung des vorhandenen Teichs bringt noch einen weiteren Vorteil mit sich: Er ist mit Folie ausgekleidet, die als Abdichtung fungiert und das Abwasser vom Grundwasser trennt. Der Teich kann deshalb auch nicht zur Reinigung (Entfernung von abgelagertem Totschlamm am Teichboden) entleert werden und bei einer Materialermüdung der Folie im Laufe weiterer Jahre bestünde die Gefahr einer Grundwasserverunreinigung im Loisachtal.

Neben dem beschriebenen Neubau des Beckens mit Belüfteranlage müssen das Betriebsgebäude und der Raum, in dem die Rücklaufschlamm-Pumpwerke untergebracht sind, vor Grundwassereintritten gesichert werden. Die Untergeschosse sind dazu abzudichten, um einen Ausfall der Technik zu verhindern und die Bausubstanz zu erhalten. Als weitere, wesentliche Maßnahme ist die Installation einer Anlage zur Schlamm-

pressung vorgesehen: Derzeit wird der aus dem Kreislauf entnommene Nassschlamm durch Fremdfirmen entwässert. Die Ausführung dieser Arbeiten in Eigenregie wird sich in einem absehbaren Zeitraum amortisieren und verringert das Problem der Zwischenlagerung des Schlammes (bei Frost kann keine Entwässerung erfolgen), da das bestehende Schlammstapelbecken nach Auffassung des Wasserwirtschaftsamtes eine zu geringe Kapazität aufweist und ansonsten kostenaufwändig vergrößert werden müsste. Au-

ßerdem sind noch die Installation eines Prozessleitsystems und die Umsetzung kleinerer baulicher Verbesserungen beabsichtigt, unter anderem die Überdachung des Sandfangs beim Rechengebäude und die Erstellung eines befestigten Sandlagerplatzes.

Nach der Umsetzung des Projektes würden durch den Entfall des Abwasserteiches auf dem Betriebsgelände Flächen frei für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage. Der Gemeinderat lässt aktuell Möglichkeiten zur Errichtung dieser emissionsfreien Stromerzeugung prüfen, wobei die gewonnene Ener-



gie zur weiteren Senkung der Kläranlagen-Betriebskosten dienen soll.

Mit der Sanierung der Kläranlage wird außerdem das Abwasser-Pumpwerk an der Münchner Straße (im Bereich der Shell-Tankstelle) technisch modifiziert. Über dieses Sonderbauwerk wird sämtliches Schmutzwasser aus dem westlichen Ortsbereich weiter zur Kläranlage geleitet. Bei entsprechend hohem Abwasseranfall (z.B. nach Starkregenereignissen) darf ein Teil der Abwassermenge in den Triftkanal abgeschlagen werden, da ansonsten die Kläranlage überlastet würde. Dies geschieht bisher nur in unzureichendem Umfang. Zur Optimierung wird deshalb eine vom Klärwerk aus ferngesteuerte Pumpenregelung nachgerüstet.

Die detaillierte Planung des Sanierungsprojektes mit geschätzten Gesamtkosten von knapp 3 Mio. Euro ist für das laufende Jahr vorgesehen, mit einzelnen Maßnahmen soll auch bereits heuer begonnen werden. Die größeren baulichen Veränderungen können aber erst in 2019 angegangen werden.

Die mit dem Vorhaben für die Gemeinde verbundene finanzielle Belastung wirkt sich natürlich auf den Abwasserpreis aus. Die durchgeführte Neukalkulation der Kanaleinleitungsgebühr hat einen Betrag von 2,49 Euro/m<sup>3</sup> ergeben (bisher: 1,59 Euro/m<sup>3</sup>). Eine zeitliche Verschiebung der Kläranlagensanierung um zwei oder drei Jahre wäre zwar möglich gewesen, hätte aber den Investitionsaufwand eher erhöht, da in naher Zukunft mit steigenden Zinsen für das benötigte Darlehen zu rechnen ist. Der Gemeinderat hat sich deshalb bewusst dazu entschlossen, das

Projekt in einer Zeit mit niedrigen Kosten für die Fremdkapitalbeschaffung anzugehen und die örtliche Abwasserbeseitigung möglichst rasch wieder auf den aktuellen technischen Stand zu bringen.

### Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird durch den örtlichen Arbeiter- und Familienunterstützungsverein durchgeführt, und zwar am Samstag, den 04. August 2018.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

#### Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau  
 Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis  
 Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10  
 Telefon: 0 88 24/ 92 00 0  
 FAX: 0 88 24/ 92 00 20  
 e-mail: info@gemeinde-oberau.de  
 Auflage: 1600 Exemplare  
 Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzt  
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Aug. 2018

## Die fleißigen Bienen von Oberau

ImkerInnen beschäftigen sich mit der Haltung, Vermehrung und Züchtung von Honigbienen sowie der Ernte und Produktion von Honig und weiteren Bienenprodukten, wie z.B. Bienenwachs. Als besonders wichtiges „Nebenprodukt“ der Imkerei ist aber auch die Bestäubungsleistung der Honigbienen in der Landwirtschaft und der gesamten Flora einschließlich aller Gärten zu erwähnen.

Der Honig wird dabei von den Bienen aus Blütennektar hergestellt, wobei die Bienen viele Pflanzen für deren Bestäubung zwingend benötigen, da diese nur durch den Besuch der Bienen ausreichend Früchte und Samen bilden können.

Auch in Oberau engagieren sich mehrere Bürger als Hobby- und Nebenerwerbsimker und betreuen dabei jeweils zwischen zwei bis zehn Bienenvölker an verschiedenen Standorten verteilt über ganz Oberau. Alle Imker und Imkerinnen sind dabei im Imkerverein Werdenfels organisiert, wo sie sich regelmäßig fortbilden und über aktuelle Themen mit anderen Imkern austauschen. Schon öfters wurden einzelne Imker z.B. von Kindergartengruppen besucht und dabei den Kindern in spezieller Schutzkleidung direkt am Bienenstock die Einzigartigkeit und die Besonderheiten der Honigbiene dargebracht.



Oberauer Jungimker (von links): Maxi Lohr, Laurin Lohr und Jakob Mayr

Da sich die Honigbiene auch mitten im Ort bewegt, können auch Sie direkt positiven Einfluss auf die Bienengesundheit ausüben, was durch wenige befolgte Ratschläge sehr leicht möglich ist und Ihnen sowohl die vielen 100.000 Oberauer Bienen als auch deren Imker sehr danken würden.

### 1. Verzichten Sie selbst auf Pflanzenschutzmittel

Viele Pestizide und Insektizide schädigen Bienen erheblich. Verzichten Sie am besten ganz darauf. Die Gemeinde Oberau ist hier übrigens Vorreiter und verzichtet auf allen gemeindeeigenen Flächen auf das besonders schädigende Glyphosat.

### 2. Entscheiden Sie sich für bienenfreundliche Pflanzen, Bäume und Sträucher

Wenn Sie einen eigenen Garten haben, pflanzen Sie generell bienenfreundliche Pflanzen. Dazu gehören: die meisten Obstbäume (Apfel, Birne, Quitte, Sauerkirsche), viele andere Obstsorten (Erdbeere, Brombeere, Johannisbeere), generell Kräuter und etliche Gemüse (siehe auch Punkt 4 sowie Zucchini, Fenchel), Zierblumen (Sonnenblume, Narzissen, Königskerze, Mohn, Krokusse, Margeriten, Rosen) und viele Gehölze wie z.B. Kastanie, Haselnuss oder Trompetenbaum. Generell fahren Sie besser, wenn Sie einheimische Arten pflanzen. Das kommt auch anderen Tieren zugute und die Pflanzen sind besser an die hiesigen Witterungsbedingungen angepasst, so dass Sie länger Freude daran haben werden.

### 3. Schaffen Sie natürliche Ecken in Ihrem Garten

Sorgen Sie in Ihrem Garten für Ecken, in denen wachsen darf, was wächst. Bienen und andere Tiere werden es Ihnen danken. Sehr schön sieht es z.B. aus, Inseln oder Randbereiche des Rasens mit Wildblumen bewachsen zu lassen. Oder Sie funktionieren Ihren Rasen oder Teile davon zu einer Blumenwiese um. Hier gibt es spezielle Blumen-Wiesen-Rasemischungen.

### 4. Mähen Sie Ihren Rasen in Etappen

Sie haben einen Rasen? Auf diesem wächst auch etwas Klee? Dann mähen Sie den Rasen nicht komplett ab, sondern je nach Größe zeitlich versetzt, so dass auf einem Teil Ihres Rasens immer etwas blühen kann. Sollte dann doch gemäht werden müssen, dann verzichten sie darauf dies über die Mittagszeit und den frühen Nachmittag zu tun, am Morgen und am Abend fliegen deutlich weniger Bienen, die durch das Mähen in Mitleidenschaft gezogen werden.

### 5. Bienenkrankheiten stoppen – Spülen Sie Ihre Honiggläser immer aus

Leere Honiggläser nur gut ausgewaschen und verschlossen in den Glascontainer geben.

Dieser Tipp mag sich zunächst komisch anhören, ist aber besonders wichtig. Denn gerade Honig aus dem Ausland kann mit Sporen der gefährlichen Faulbrut infiziert sein. Honigbienen, Wildbienen und ande-

re Insekten, die von diesem Honig essen, können die Sporen verbreiten und somit ganze Bienenstöcke auslöschen.

## **6. Kaufen Sie regionalen Honig**

Dieser Tipp ist für jeden einfach umzusetzen – kaufen Sie Honig aus der Region. Denn damit stärken Sie einerseits die Imker vor Ort, die sich selbst für beste Bedingungen für die Bienen einsetzen. Andererseits erteilen Sie damit dem oft fast schon industriell hergestellten Supermarkthonig eine Absage. Wenn Sie keinen Imker in Ihrer Nähe finden, kaufen Sie wenigstens Bio-Honig aus Deutschland.

## **7. Mal was Neues – Der bienenfreundliche Kräuterblumenkasten**

Der hat Platz im kleinsten Garten, auf dem Balkon oder gar draußen auf der Fensterbank: der bienenfreundliche Kräuterblumenkasten – oder mehrere davon. Außerdem lohnt er sich doppelt für Sie: Sie helfen nicht nur den Bienen, sondern haben auch immer frische Kräuter zur Hand. Wichtig: lassen Sie einen Teil der Kräuter immer so weit wachsen, dass diese Blüten bilden. Geeignete Kräuter sind z.B. Zitronenmelisse, Salbei, Lavendel, Schnittlauch, Oregano, Basilikum, Thymian oder Minze. Tipp: pflanzen Sie Kapuzinerkresse dazwischen. Diese mögen

nicht nur die Bienen, sondern die Blätter lassen sich auch in der Küche (z.B. im Salat) verwenden. Wenn Sie einen großen Garten haben, legen Sie ein Kräuterbeet an.

## **8. Schaffen Sie Nistmöglichkeiten für Wildbienen**

Bereits 300 der 560 heimischen Wildbienenarten stehen heute schon auf der „Roten Liste“. Ihnen fehlt es oft an geeigneten Nistmöglichkeiten, diese sind jedoch einfach zu schaffen und müssen nicht gleich teure Insektenhotels sein. Mit einfachen Mitteln lassen sich bereits Nistmöglichkeiten herstellen.

## **9. Bevorzugen Sie bienenfreundliche Lebensmittel**

Saisonale Lebensmittel aus regionaler ökologischer Landwirtschaft sind meistens besser, da auf bienenschädliche Pestizide verzichtet wird.

## **10. Geben Sie die Informationen weiter**

Wenn Ihnen die Gesundheit unserer Bienen am Herzen liegt, informieren Sie doch Ihre Bekannten und Freunde, mit welchen einfachen Möglichkeiten sie ein bienenfreundliches Umfeld schaffen können.

Stephan Saller und Josef Lohr

## **Glyphosatfreies Oberau**

So hat das „Garmisch-Partenkirchner Tagblatt“ seinen Beitrag vom 25.01.2018 betitelt, als es über den Beschluss des Gemeinderates Oberau vom 16.01.2018 berichtete. Das Gremium hat nämlich – aufgrund eines Antrages von örtlichen Hobbyimkern – einstimmig entschieden, dass die Ausbringung glyphosathaltiger Mittel durch die Gemeinde künftig unterbleibt. In der Vergangenheit erfolgte zwar kein nennenswerter Einsatz derartiger Herbizide auf kommunalen Flächen, jedoch soll dieser Beschluss auch eine gewisse Signalwirkung für die Bürgerschaft entfalten und die örtlichen Grund- und Gartenbesitzer entsprechend sensibilisieren. Vielleicht wird unsere Gemeinde ja dann tatsächlich in absehbarer Zeit „glyphosatfrei“. Auf alle Fälle sollte sich jeder über die nachteiligen Wirkungen derartiger Produkte – selbst bei sachgemäßer Anwendung im privaten Bereich – im Klaren sein. Deshalb empfehlen wir den Beitrag „Die fleißigen Bienen von Oberau“ in dieser Ausgabe Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

## **Computer- und Internetkurs für Senioren**

Im vierten Quartal 2018 (zwischen Mitte Oktober und Mitte November) bietet die Gemeinde Oberau wieder einen kostenlosen Computerkurs mit etwa vier- bis fünfstündiger Dauer an. Kursleiter ist der Rektor der Grund- und Mittelschule Oberau, Herr Markus Schneider, unterstützt von Herrn Günter Meck. Der Kurs findet im Computerraum der Mittelschule Oberau statt. Die genauen Termine werden Ihnen bei der Anmeldung (siehe unten) bekanntgegeben.

Was wird diesmal behandelt?

- Erstellen und Versenden von E-Mails mit Anhängen
- Umgang mit dem Internet

Ferner werden auch individuelle Themenwünsche (bei der Anmeldung einfach benennen) in Bezug auf den Umgang mit dem Computer erfüllt.

Melden Sie sich bitte bis zum 12. Oktober 2018 in Rathaus der Gemeinde Oberau, Zimmer-Nr. 1, an.

Günter Meck  
Seniorenbeauftragter

## Förderung barrierefreier Umbaumaßnahmen

Ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden ist auch bei einer plötzlich auftretenden Behinderung oder einer schweren chronischen Krankheit nach wie vor der Wunsch der davon betroffenen Menschen.

Dies ist nicht nur im Sinne des Patienten, sondern auch der Angehörigen und auch der öffentlichen Kostenträger. Leider sind nur die wenigsten Wohnungen dafür geeignet. Ein kostspieliger Umbau ist dann oft unumgänglich.

Wenn Ihnen ein Pflegegrad bzw. eine Pflegestufe zuerkannt wurde, übernimmt die Pflegekasse einen Zuschuss für den Badumbau von bis zu 4.000 Euro.

Eine Umbaumaßnahme kann aber auch zusätzlich mit Mitteln der Wohnraumförderung unterstützt werden, und das dürfte den meisten betroffenen Personen noch nicht bekannt sein.

Hier eine kurze Darstellung der Förderung der Anpassung von Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung:

### Antragsstellung

Der Antrag ist unter Verwendung der amtlichen Antragsformulare und der benötigten Unterlagen vor Beginn der Maßnahme einzureichen, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach Beginn. Unter der Telefonnummer 08821/751-391 können Sie Frau Schif vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen erreichen, die auch gerne eine Beratung in einem persönlichen Gespräch durchführt und Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare gibt.

### Ziel der Förderung und Art der baulichen Maßnahmen

Gefördert werden bauliche Maßnahmen, insbesondere Änderungen, die Menschen mit Behinderung die Nutzung ihres Wohnraums im Hinblick auf ihre Behinderung erleichtern. Dabei kommen insbesondere in Betracht:

- Umbau einer Wohnung (behindertengerechter Wohnungszuschnitt),
- Einbau behindertengerechter sanitärer Anlagen,
- Einbau solcher baulichen Anlagen, die die Folgen einer Behinderung mildern (z.B. barrierefreier Badumbau, ein Treppenlift oder eine Rampe für Rollstuhlfahrer)

### Förderempfänger und begünstigte Person

Förderempfänger ist der Eigentümer der Woh-

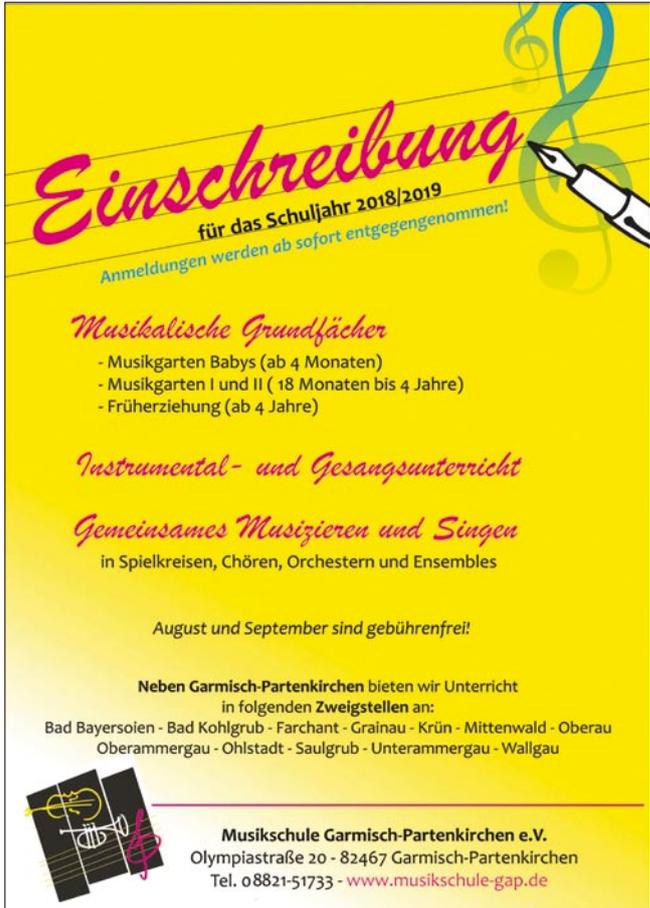
nung, zu deren Nutzung die entsprechende bauliche Maßnahme erforderlich ist. Begünstigte Person ist der behinderte Mensch, für den die bauliche Maßnahme durchgeführt werden soll. Der Haushalt der begünstigten Person hat die genannte Einkommensgrenze des Bayer. Wohnraumförderungsgesetzes einzuhalten.

Falls Sie Mieterin oder Mieter von Wohnraum sind, ist die Regierung von Oberbayern, Sachgebiet 35 Wohnungswesen, zuständig (Tel. 089/2176-0).

### Höhe der Förderung

Die Förderung besteht aus einem leistungs-freien Darlehen von höchstens 10.000 € je Wohnung. Für dieses leistungs-freie (zins- und tilgungsfrei) Darlehen wird ein einmaliger Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von einem Prozent erhoben. Ein wichtiger Grundsatz bei der Förderung ist, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde oder der Antrag innerhalb von sechs Monaten nach Beginn gestellt wird. Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de) → Sachgebiet Wohnungs- und Versicherungswesen.

Günter Meck  
Seniorenbeauftragter



**Einschreibung**  
für das Schuljahr 2018/2019  
Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

**Musikalische Grundfächer**

- Musikgarten Babys (ab 4 Monaten)
- Musikgarten I und II (18 Monaten bis 4 Jahre)
- Früherziehung (ab 4 Jahre)

**Instrumental- und Gesangsunterricht**

**Gemeinsames Musizieren und Singen**  
in Spielkreisen, Chören, Orchestern und Ensembles

August und September sind gebührenfrei!

Neben Garmisch-Partenkirchen bieten wir Unterricht in folgenden Zweigstellen an:  
Bad Bayersoien - Bad Kohlgrub - Farchant - Grainau - Krün - Mittenwald - Oberau  
Oberammergau - Ohlstadt - Saulgrub - Unterammergau - Wallgau

**Musikschule Garmisch-Partenkirchen e.V.**  
Olympiastraße 20 - 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821-51733 - [www.musikschule-gap.de](http://www.musikschule-gap.de)



Weil wir unsere Heimat lieben:  
**Endlich GÜNSTIGER ÖKOSTROM für uns alle.**

Jetzt wechseln: [www.ammer-loisach-energie.de](http://www.ammer-loisach-energie.de)



Ammer-Loisach Energie GmbH

## Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.



### Hans Fuchs & Andre Fuchs

Allianz Generalvertretung  
 Hauptstr. 10 a  
 82496 Oberau

[agentur.fuchs@allianz.de](mailto:agentur.fuchs@allianz.de)  
[www.allianz-fuchs.com](http://www.allianz-fuchs.com)

Tel. 0 88 24.94 43 30

**Allianz**

## Meditatives Abendgebet Bergkirche St. Georg

Oberau

Donnerstag  
 19.30 Uhr

Termine 2018:

- 5. Juli
- 4. Oktober
- 8. November
- 6. Dezember

Kath. Pfarrei St. Ludwig, Oberau

*Gottesdienst*  
*„mal anders“*

**Dienstag,**

**25. September**

**30. Oktober**

**27. November**

**um 19.00 Uhr**

**Pfarrkirche  
 St. Ludwig**

## **Die Polizei informiert: Präventionskampagne zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls und Erhöhung der Verkehrssicherheit von Fahrrädern**

Unter dem Motto „Operation Drahtesel“ werden durch die Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in der Zeit von Mai bis Oktober Präventionsveranstaltungen, insbesondere zum Thema Diebstahlssicherung, durchgeführt. Im Zuge dieser Präventionskampagne wird die bisher zusammen mit dem Polizeipräsidium Niederbayern betriebene Fahrrad-Datenbank eingestellt. Grund dafür ist, dass sich gezeigt hat, dass die Datenbank als Hilfsmittel zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls nur einen sehr geringen Nutzen hat.



Regeln beachten. Die Chancen, ein gestohlenen Fahrrad wiederzubekommen, sind bedauerlicherweise eher gering. Es kann nur etwa jeder zehnte Fall aufgeklärt werden.

- Schließen Sie Ihr Fahrrad eng an einen festen Gegenstand an, nicht nur ab.
- Nutzen Sie hochwertige, massive Panzerkabel-bzw. Bügelschlösser
- Füllen Sie einen Fahrradpass aus oder nutzen Sie eine Fahrradpass-App. Bewahren Sie die Kaufunterlagen zusammen mit dem Fahrradpass zu Hause auf.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad von einem Fachhändler codieren oder bringen Sie eine individuelle Kennzeichnung an.
- Achtung vor Gelegenheitsdieben! Lassen Sie Ihr Fahrrad nicht ungesichert, auch nicht für eine kurze Zeit.

Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist zwar leicht rückläufig, dennoch ist sie noch immer sehr hoch.

Darum gibt die Polizei wieder Tipps an die Radler, wie sie mit einfachen Maßnahmen ihre „Drahtesel“ effektiv vor Diebstahl sichern können. Machen Sie es Langfingern unangenehm schwer oder sogar unmöglich, Ihr Fahrrad zu stehlen, in dem Sie die folgenden

Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft sicher, und weiter radeln können.

Ihre Polizei Oberbayern Süd

## **Privater Spendenaufruf**

*Liebe Oberauer Mitbürger!*

*Viele von Euch/ Ihnen haben die Familie Belc mit ihren sechs Kindern kennen gelernt, bevor sie im März 2018 in die USA zurückgegangen sind. Sie haben mehrere Jahre in Oberau gelebt und die vier jüngeren Kinder sind hier zur Schule und in den Kindergarten gegangen. Auch im FCO und bei OBELIN waren sie aktiv dabei.*

*Kurze Zeit später kam die Mutter Judy durch tragische Umstände ums Leben. Gott sei Dank hat sich Judys jüngere Schwester mit ihrem Mann in den USA bereit erklärt, die vier jüngeren Kinder aufzunehmen und ihnen ein neues Zuhause zu geben. Die zwei ältesten Söhne studieren dort schon seit einigen Jahren. Da der Vater nicht mehr für die Kinder sorgen kann, benötigen die Kinder Unterstützung für alltägliche Dinge wie Kleidung, Spielsachen, etc. und vor allem für die Ausbildung, die in den USA sehr kostenintensiv ist. Leider mussten sie alle persönlichen Gegenstände in Oberau zurück lassen.*

*Viele Oberauer Familien, die Schulfamilie und der Kindergarten sind sehr betroffen von dem Schicksal der Kinder. Wer gerne etwas für die Kinder spenden möchte, kann dies auf der Homepage von youcaring tun:*

*<https://www.youcaring.com/childrenofjudyyoderbelc-1144502>*

*Man braucht dazu eine Kreditkarte und gibt den entsprechenden Betrag in Dollar an. Wer nicht gerne über die Internetplattform spenden möchte, kann die Spende auch bei Carina Schlieper, Ettaler Straße 22d oder bei Sylvia Hientz, Ludwig-Greiller-Weg 20a in einem Umschlag abgeben. Die Spende wird dann zeitnah an Daniel, Jesse, Heidi, William & Wesley und Joe weitergeleitet.*

*Sylvia Hientz*

## Nachbarschaftshilfe Oberau sucht dringend ehrenamtliche Helfer

Die Nachbarschaftshilfe Oberau hat sich seit ihrer Gründung im Februar 2016 schon gut etabliert. Viele Bürger, die das Angebot bisher in Anspruch genommen haben, sind sehr glücklich darüber, dass in Oberau diese Initiative ins Leben gerufen wurde. Aufgrund der wachsenden Nachfrage in der Bevölkerung nach diesen Diensten wäre das ehrenamtlich Team der Nachbarschaftshilfe sehr froh, wenn sich einige Bürger bereit erklären würden, die sozial engagierte Gruppe zu ergänzen. Neben den kleinen Hilfeleistungen kommt auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz: Einmal im Monat findet ein geselliger Stammtisch statt, in dem auch über „Gott und die Welt“ geplaudert wird und auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Wer sich ehrenamtlich betätigt, ist glücklicher, diese Aussage ist wissenschaftlich erwiesen und wird auch durch einen Auszug



aus der Süddeutschen Zeitung kurz dargestellt:

„Bei der Frage, was einen glücklich macht, sind bestimmte Glücksfaktoren entscheidend. Zentral dabei ist, dass man sich anderen gegenüber so verhält, wie man selbst möchte, dass sich andere mir gegenüber verhalten.

Das ist die goldene Regel in der Ethik. Wir wollen mit unserer Zeit ja etwas Sinnvolles machen und sie nicht verträdeln. Es gibt Untersuchungen der OECD, wonach Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, eine bessere Gefühlsbilanz haben und eine höhere Zufriedenheit. Ehrenamt ist eine ganz wichtige Sache, denn man kann die Zeit sinnvoll nutzen.“

Wer also Interesse hat, das nette Team der Nachbarschaftshilfe zu ergänzen, meldet sich bitte bei Günter Meck 0151 12239281 oder im Zimmer 1 des Rathauses.

## Ehrungen und Neuwahlen beim Arbeiter- und Familienunterstützungsverein

Im Rahmen der Jahresversammlung des katholischen Arbeiter- und Familienunterstützungsvereins St. Josef Oberau e.V. im katholischen Pfarrheim nahm der neu gewählte 1. Vorstand Anton Wäger in Anwesenheit des Präses Andreas Lackner die Auszeichnungen vor. Der bisherige langjährige 1. Vorstand Alois Jocher wurde unter großem Beifall der zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder zum Ehrenvorstand ernannt und für treue 60-jährige Mitgliedschaft wurde Kassenprüfer Sepp Dengg geehrt.



Auf dem nebestehenden Bild die neu gewählte Vorstandschaft (von links): Willi Hoffmann (Kassenprüfer und Fahnenbegleiter), Sepp Dengg (Kassenprüfer), Anton Wäger (1. Vorstand), Evi Wackerle (Schriftführerin und Kassiererin), Andreas Zimmermann (2. Vorstand) und Peter Jais (Fähnrich)

Arbeiter- und Familienunterstützungsvereins St. Josef Oberau e.V.

## Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt der B 2

Im April hatten die Gemeinderatsfraktionen der Freien Wähler Oberau und der SPD in einem gemeinsamen Antrag zwei bauliche Maßnahmen an der Münchner Straße angeregt, um die Unfallrisiken für die Verkehrsteilnehmer zu minimieren:

- Zum einen war vorgeschlagen worden, am südlichen Ortseingang der Bundesstraße 2 eine Fahrbahnabgrenzung zwischen den Gegenspuren anzubringen. Denn die Missachtung des Linksabbiegeverbots von der B 2 in die Werdenfelser Straße sowie von dieser Ortsstraße auf die Bundesstraße hatte in der Vergangenheit immer wieder zu verkehrsgefährlichen Situationen und sogar Unfällen geführt. Die Montage einer gut sichtbaren und erhabenen Begrenzung auf der Fahrbahn würde dies unterbinden, da sie nicht – wie die momentan vorhandene durchgezogene Linie – einfach überfahren werden kann.



- Außerdem hatten die Fraktionen angeregt, die Errichtung einer temporären Verkehrsinsel im nördlichen Bereich der B 2 von den vorgeordneten Behörden prüfen zu lassen. In der Vergangenheit war man mit Vorstößen zur Verbesserung der Situation für Fußgänger leider immer wieder gescheitert, da sowohl eine Ampelanlage als auch eine Querungshilfe dort kritisch gesehen worden waren.

Nachdem bis zur Fertigstellung der Ortsumfahrungen sowohl für die B 2 als auch für die B 23 die Münchner Straße durch den überörtlichen Verkehr weiterhin stark frequentiert werden wird, hatten die genannten Ratsfraktionen angeregt, in Höhe der Einmündung der Heubergstraße eine temporäre Mittelinsel als Übergangslösung zu errichten. Die genannte Stelle, an der viele Kunden der Postagentur und auch Anwohner die Straßenseite wechseln, stellt dabei nach Ansicht der An-



tragsteller einen Unfallschwerpunkt für Fußgänger dar, der mithilfe dieser Maßnahme entschärft werden könnte.

Der Gemeinderat befürwortete einstimmig beide Maßnahmen, so dass deren Umsetzung anschließend mit dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, der Polizei und dem Staatlichen Bauamt Weilheim (Träger der Baulast für die B 2) erörtert wurde.

Ungeteilte Zustimmung fand hierbei der erstgenannte Vorschlag. Das untersagte Linksabbiegen von der B 2 von Norden kommend in die Werdenfelser Straße sowie das ebenfalls verbotene Linksabbiegen von der genannten Ortsstraße auf die B 2 in Richtung Süden soll wirksam unterbunden werden. Dazu werden sog. Leitschwellen auf der Mittellinie der Fahrbahn befestigt und mit Leitbaken versehen. Die Anbringung wird dabei in einem angemessenen Bereich vor und nach der Ortsstraßeneinmündung erfolgen. Der exakte Streckenabschnitt wird vom Landratsamt in einer verkehrsrechtlichen Anordnung festgelegt.

Der – auch nur temporäre – Bau einer Fußgänger-Querungshilfe im nördlichen Bereich der B2-Ortsdurchfahrt wurde leider nicht befürwortet. Leider lassen nämlich die örtlichen Gegebenheiten die Platzierung einer straßennmittigen Insel nicht zu. Zum einen weist die Bundesstraße in dem in Frage kommenden Bereich nur eine Fahrbahnbreite von etwa 8 Metern auf, erforderlich wären aber etwa 2 bis 2,5 Meter für die Querungshilfe plus zweimal eine Restfahrbahnbreite von jeweils 3,75 bis 4 Meter, insgesamt also mindestens 9 Meter. Eine Aufweitung des Straßenquerschnitts ist wegen der Grundstücksverhältnisse (Inanspruchnahme von Privatgrund)

nicht ohne Weiteres möglich, zumal auch die vorhandene Gehwegbreite an der Shell-Tankstelle nicht reduziert werden soll. Zum anderen bedingt der Bau einer Querungshilfe die Fortführung des Gehweges auf beiden Seiten, der momentan aber nur auf der Westseite besteht. Und die Schaffung eines Fußweges auf der Ostseite der B 2 würde wiederum Privatgrund beanspruchen. Dies führte schlussendlich zu dem Ergebnis, dass die Maßnahme kurzfristig – sie war ja als Interimslösung gedacht – leider nicht umgesetzt werden kann.

## Bürgersprechstunde des Landtagsabgeordneten Harald Kühn

Der Landtagsabgeordnete Harald Kühn bietet am Dienstag, den 17. Juli ab 9 Uhr eine Bürgersprechstunde im Oberauer Rathaus (Erdgeschoß) an.

Um Anmeldung wird unter folgender Nummer gebeten: 089/4126 2333

## „Ramadama“ am Ettaler Berg

Am Samstag, den 14.04.2018, wurde am Ettaler Berg zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder eine Müllsammelaktion gestartet. Mit dabei waren die Bergwacht Oberau, BRK Bereitschaft Oberau, Wasserwacht Oberau, Feuerwehr Oberau sowie Helfer des Sportkegelklubs Oberau und Mitarbeiter des Bauhofs Oberau.



Insgesamt wurden mehr als 15 Kubikmeter Müll gesammelt. Das entspricht in etwa dem Inhalt von 100 Badewannen. Für die rund 40 Helfer war es ein zufriedenstellendes aber auch schockierendes Ergebnis.

Neben unzähligen Glasflaschen und Plastiktüten wurden auch kuriose Dinge gefunden, wie zum Beispiel ein Moped, zwei Fahrräder, ein Sofa, Autositze, Katzenkratzbäume, eine Brot-schneidemaschine, Dachrinnen, CD- und Kassettensammlungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, das die Organisation unterstützt und Müllsäcke und schnittfeste Handschuhe zur Verfügung gestellt hat, sowie der Firma PUS Baumaschinen, Anhänger & Verkehrstechnik für die kostenlose Bereitstellung der Verkehrsschilder zur Absicherung.

## Sau- und Ostereierschießen der Schützengesellschaft

Beim diesjährigen Sauschießen bewies Stefan Froschauer die ruhigste Hand: Mit einem 5,4 Teiler gewann er vor Wolfgang Buchholz (25,6 Teiler) und Florian Conrad (48,5 Teiler). Bei den Auflage-Schützen siegte Rolf Döscher mit einem 23,4 Teiler vor Günther Wörner (58,7 Teiler) und Helmut Rösner (61,2 Teiler).



von links: Günther Wörner, Hermann Zimmermann.



von links: Rolf Döscher, Stefan Froschauer

Das Ostereierschießen entschied Hermann Zimmermann für sich (32,9 Teiler). Ihm folgten auf dem zweiten Platz Hans Steinbrecher (39,3 Teiler) und Stefan Froschauer (69,0 Teiler). Musste sich Günther Wörner beim Sauschießen der Auflage-Schützen noch Rolf Döscher (40,4 Teiler) geschlagen geben, so lag er diesmal mit einem 28,0 Teiler vor ihm. Dritter wurde Niklas Stadler (75,8 Teiler).

## Manuela Eigner und Niklas Stadler regieren die SG Oberau

Der Thronwechsel wurde vollzogen: Mit einem 20,5 Teiler löste Manuela Eigner die Vorjahreskönigin Rosemarie Hödl ab. Helga Straßer (24,5 Teiler) und Christian Döscher (39,8 Teiler) belegten die Plätze zwei und drei. Neuer Jugendkönig wurde Niklas Stadler (111,5 Teiler), der das Duell mit seiner Schwester und Titelverteidigerin Carolin gewann (189,2 Teiler).

Bei der Meisterwertung bewies Ex-Europameister Richard Dietzsch einmal mehr sein Können und siegte mit 97 Ringen vor Florian Conrad (95 Ringe) und Hermann Zimmermann (95 Rin-



von links: Hans Steinbrecher, Christian Döscher, Niklas Stadler, Carolin Stadler, Manuela Eigner, Wolfgang Buchholz.

ge). Die Meisterwertung aufgelegt entschied Günther Wörner mit 99 Ringen für sich und ließ Rolf Döscher und Helmut Rösner (beide 98 Ringe) hinter sich. In der Jugendwertung Meister gewann Niklas Stadler mit 74 Ringen erneut das Geschwisterduell mit Carolin (69 Ringe). Mit der Luftpistole lag Ulrike Reichert mit 85 Ringen vor Tanja Froschauer (73 Ringe). Die Schützenmeister Hans Steinbrecher und Wolfgang Buchholz gratulierten zu diesen hervorragenden Ergebnissen.

Alle Ergebnisse und Bilder auf [www.sg-oberau.de](http://www.sg-oberau.de)

Alle Ergebnisse und Bilder auf [www.sg-oberau.de](http://www.sg-oberau.de)